

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Urs Bitterli, 1935 geboren, promovierte 1964 mit einer Arbeit über «Thomas Manns politische Schriften». Längere Studienaufenthalte in Paris, London, Wien und Westafrika. Publikationen vor allem zum Thema der europäisch-überseeischen Beziehungen im 16.–18. Jahrhundert. Ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich und Lehrer mit beschränktem Pensum an der Kantonsschule Zelgli, Aarau.

*

Arnold Fisch, während 35 Jahren Bundeshauskorrespondent verschiedener Tageszeitungen, besonders aber der Basler Nachrichten, lebt in Stuckishaus bei Bern.

*

Beat Hotz, geboren 1948, Studium der Nationalökonomie und der Politikwissenschaften an der Universität Zürich. Dissertation über das Verhältnis von Staat und Wirtschaft in der Schweiz mit Fallstudien über die Wettbewerbs- und die Konjunkturpolitik; Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Zürich. Mitver-

fasser des Schlussberichtes eines Forschungsprojektes des ORL-Institutes der ETH Zürich über «Planung in der schweizerischen Demokratie».

*

Wolf Lepenies, 1941 geboren, ist seit 1971 Professor für Soziologie an der Freien Universität Berlin. Zu seinen Buchpublikationen zählen: *Melancholie und Gesellschaft* (1969); *Soziologische Anthropologie* (1971) und *Das Ende der Naturgeschichte* (1976). Der Beitrag, den wir veröffentlichen, wurde dem internationalen Kolloquium «Pour le bicentenaire de la mort de Voltaire et de Rousseau» vorgelegt, das zwischen dem 3. und dem 7. Juli 1978 in Paris stattfand.

*

Jean Starobinski, 1920 in Genf geboren, ist dortselbst Professor für Literatur und Geistesgeschichte. Von seinen zahlreichen Veröffentlichungen zum 18. Jahrhundert sei besonders genannt: *Rousseau, La transparence et l'obstacle*. Im Mai 1976 erschien in dieser Zeitschrift sein Essay: *J. H. Füssli – Träume und Alpträume*.

Prof. Dr. phil. Rudolf von Albertini, 7499 Paspels

Dr. sc. techn. Armin Baumgartner, 4102 Binningen, Im Zehntenfrei 9

Prof. Dr. phil. Urs Bitterli, 5000 Aarau, Halden 2

Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiese 3

Dr. phil. Peter Coulmas, D - Köln 51, Remagenerstrasse 8

Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69

Dr. oec. publ. Beat Hotz, 8032 Zürich, Streulistrasse 81

Prof. Dr. phil. Wolf Lepenies, D - 1 Berlin 45, Ostpreussendamm 49

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3000 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Dr. phil. Dorothea Salvini-Kim, 6549 Verdabbio

Prof. Dr. phil. Jean Starobinski, 1205 Genève, 12, rue de Candolle

Der Aufsatz von Jean Starobinski wurde von Beatrice Bissoli, 8006 Zürich, Scheuchzerstrasse 47, aus dem Französischen übersetzt.